**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

**Band:** 10 (1906-1907)

Heft: 7

Rubrik: [Impressum]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Außerbem wird den Lesern Gelegenheit geboten, mit Franzosen oder Englandern in Briefwechfel zu treten.

Die Montreux=Berner Oberland=Bahn durch das Simmental. (Europ. Banderbilder Nr. 264—266). Direkte Linie Montreux-Zweisimmen-Thun-Interlaken. Beschreibung der von diefer elektr. Bahn durchzogenen waadtland., freiburg. und bern. Gebiete vom Genfersee bis zum Thunersee. Nach dem Französ. des Alfr. Ceresole von B. Hartmann. Photographische Aufnahmen von Fred. Boiffonnas. (78 S. mit vielen Illustrationen und 1 Karte). Zürich, Verlag: Art. Institut Orell Füßli. Fr. 1.50.

Rate Joël, Das Goldfronlein. Madchenfingfpiel in 5 Aufzügen. (85 S. mit 19 Abbildungen der verschiedenen Aufführungen.) 8°. Bürich 1907. Berlag: Art. Institut Drell Füßli. Fr. 2 .- Diefes neue bramatische Marchenspiel der bekannten Jugendschriftstellerin Käte Joël zeigt alle die Vorzüge der bereits erschienenen dramatischen Stude der Verfafferin: Sinnigen, kindlich=poetischen Inhalt, Kenntnis der Bühneneffekte, Berlicfichtigung der Mittel, welche den Rindern behufs Aufführung zu Gebote fteben. Das Stück gewinnt an Wert durch die beigegebenen Muftrationen, welche Szenen aus ben von der Autorin felbst geleiteten Rinderaufführungen darstellen, die in größern Theatern sowohl als in engern Rreisen diese Jahre her so großen Applaus erregten. Die Autorin verweift in den praktischen Angaben gur Ausführung im engen Anschluß an ben Text auf die Musik, die sie selbst komponiert hat und die im nämlichen Berlage zu beziehen ift. In Text, Szenerie, Koftumierung und Musik ift hier der jungen Welt wie aus einem Guß bramatischer Stoff aus der ihr fo lieben Märchenwelt geboten, wie er schöner, poetischer und leichter ausführbar bis jest kaum zu finden mar.

Beimatvolk. Stizzen und Novellen von Karl Frey. Berlag von S. R. Sauer-

länder & Co. in Aarau. Gebon. Fr. 4.—.

Ein frisch geschriebenes Büchlein, das mehr idullische Zuftande als große menschliche Konflitte gur Darftellung bringt. Gine recht heimelige Stimmung atmet "Sigrift Mathis", wo in den Schlufinoten aus der Symphonie eines Glöcknerlebens gewiffermaßen der ganze Gefühlsgehalt eines ftillen, pflichtbewußten Menschen ausklingt. Etwas zu breit ift dagegen Mariandls Wallfahrt geraten. Doch erfreut auch hier die Schlichtheit. Bie aber der Berfaffer, dem es nicht an feinem Empfinden und Stilgefühl gebricht, in ben bäuerlichen Erzählungen vom "Parzenschnitt" reben kann, ift uns unverftandlich. — Das Buch ift ein Grftling, der zu Hoffnungen berechtigt.

Für den franken Dichter J. Roos find von einer ungenannt fein wollenden Dame aus Narau 30 Franken eingegangen, deren Empfang wir mit herzlichem Dank bestätigen. Die Redattion.

## Zum Bilderrätsel im Februarheft.

E3 sind 402 richtige Lösungen eingegangen. (Wo Freude machsen foll, da muß man Liebe faen). Die vier Gewinne ("Das war eine goldene Zeit" von Meinrat Lienert und "Jugendliebe" von Abolf Bögtlin) sind burchs Los auf

Berrn G. Baur, Aderftraße, Burich, Frau Wagner, Lehrers, Burgdorf, Frau Nauer-Wifer, Grüt bei Wetikon,

G. Schwarz, Winterthur (per Arbeiterkafino)

gefallen.

Redaktion: Dr. Hd. Uogtlin in Zurich V, Asylstrasse 70. (Beitrage nur an biefe Abreffe!) Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Lückporto beigelegt werden. Druck und Expedition von Müller, Werder & Lie., Schipfe 33, Zürich I.